

Begegnungszentrum
Wege zur Gewaltfreiheit e.V.
[REDACTED]
Schicklerstraße 47
16225 Eberswalde

Stadt Eberswalde
Kulturamt 1 Sachgebiet Kunst und Kultur
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

26. Oktober 2020

Jazz in E. — Ein Festival aktueller Musik
Sachbegründung zum Antrag auf Konzeptförderung 2021 - 2023

Geschichte und Entwicklung des Festivals

Das besondere Jazzfestival im Osten Deutschlands wurde bereits 1995 begründet und arbeitet seit dem Jahr 2010 mit einer thematischen Zuspitzung. Themen waren seither beispielsweise: Volksmusik, Tanzmusik, Trance, Tribal & Grooves, Atem, Break und Ritual. Das Eberswalder Festival kann nicht nur auf die längste Tradition im Land Brandenburg verweisen, sondern hat sich durch seine Orientierung an den zeitgenössischen Ausdrucksformen und durch seinen fortlaufenden Versuch auch neue Tendenzen des Jazz vorzustellen, überregional ein einzigartiges Renommee erarbeitet. Jazz in E. ist ein Festival aktueller Musik, welches die dem Jazz immanente Offenheit und Erneuerungsfähigkeit zeigt. Kennzeichnend für die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler ist ein auf eigenem künstlerischem Ausdruck beruhender originärer Beitrag, keine Kopie. Jazz steht hier sowohl für den bewussten, kenntnisreichen Umgang mit der Tradition, als auch für neue Konstellationen, für Vitalität. Die Eberswalder Jazztage setzen zum einen über die Programmauswahl, zum anderen über speziell für das Eberswalder Festival entwickelte Produktionen, auf eine eigene, unverwechselbare Ausstrahlung. Jazz in E. hat sich seit seiner ersten Ausgabe zu einem Festival entwickelt, das bei Künstlerinnen und Künstlern sowie Musikliebhabern auch über die Grenzen von Deutschland hinaus einen exzellenten Ruf genießt. Von Anfang an ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk (ORB, RBB) mit seinen Übertragungswagen vor Ort und hat in jedem Jahr Festivalkonzerte live aufgezeichnet und ausgestrahlt.

In seiner Kernstruktur ist das Festival seit vielen Jahren unverändert. Als Festivalort dient seit 2008 das Verwaltungsgebäude des Landkreises Barnim, das Paul-Wunderlich-Haus. Der Plenarsaal wird für die Festivaltage zu einer Konzertarena umgebaut. Es gibt vier Konzertabende (in der Regel Doppelkonzertabende). Des Weiteren findet am Sonnabendvormittag in Kooperation mit der Kulturreihe „Guten-Morgen-Eberswalde“ ein Konzert am Stadtraum statt. In den letzten Jahren ist es uns ein verstärktes Bemühen die Verbindung zur Stadtgesellschaft durch zusätzliche Veranstaltungen und Performances im öffentlichen Raum zu stärken.

Es ist beeindruckend, wie hier ohne jede Hauptamtlichkeit, sondern in einer Mischform von Projektarbeit und starkem ehrenamtlichen Engagement ein internationales Festival ausgerichtet wird. Seitdem das Festival auf Themen setzt, kann eingeschätzt werden, dass das Profil des Festivals noch stärkere Kontur gewonnen hat. In einer Zeit der nicht mehr überschaubaren

Angebote und Informationen sind Fokussierungen in der Festivalarbeit sehr wichtig. Nach Armin Köhler, dem langjährigen Leiter der Donaueschinger Musiktage, des wichtigsten Festivals für Neue Musik in Deutschland: „Sie zwingen zur Konzentration und helfen uns, Wichtiges vom Unwichtigen zu trennen. Die Wahrnehmung wird durch das Thema vorgeprägt. Und dieses gemeinschaftliche Schauen, Hören, Betrachten aus einer gemeinschaftlichen und fokussierten Perspektive wiederum kreiert neue Perspektiven und neue Fragen.“

Die Kulturstatsministerin Prof. Monika Grütters vergab am 25. Oktober 2017 in Dresden den bundesweiten Musikpreis "APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten". Den Sonderpreis einer hochkarätig besetzten Jury unter der Leitung von Prof. Dieter Gorny erhielt Udo Muszynski für sein langjähriges Wirken, u.a. für die künstlerische Leitung des Jazz in E. Festivals.

Für die Jubiläumsausgabe anlässlich von 25 Jahren Jazz in E. im Jahr 2019 erhielt Jazz in E. für seine Sonderaktionen erstmalig in seiner Geschichte eine Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Dadurch — und durch weitere Unterstützung der Stadt Eberswalde, des Landkreises Barnim sowie der Kulturstiftung der Sparkasse Barnim — konnten ein besonderes zusätzliches Konzert im Stadtraum, das Sonderplakat zur Jubiläumsausgabe von Henning Wagenbreth sowie das Buch „Garage Wunderlich — 25 Jahre Jazz in E.“ von Thomas Melzer finanziert werden.

Aktuelle Situation, Vorhaben und Ausblick

Als wir im April des Jahres 2020 unser für Himmelfahrt feststehendes (und wir sagen höchst vielversprechendes) Programm tatsächlich fast komplett in den November 2020 schieben konnten, wähten wir uns auf der sicheren Seite. Doch weit gefehlt, Indoor Veranstaltungen sind im Prinzip weiterhin nicht umsetzbar. Insofern haben wir uns entschieden, Jazz in E. im Jahr 2020 nicht als kompaktes Fest durchzuführen, sondern als Konzertreihe "Interim - Jazz in E. No. 25a" mit drei Konzerten und einer Ausstellung, welche ebenfalls livemusikalisch begleitet wird.

Ein neues Festival Jazz in E. No. 26 wird für Himmelfahrt 2021 vom 12. bis 15. Mai von vornherein als Open Air Festival im Forstbotanischen Garten Eberswalde geplant, auch um den aktuellen Unwägbarkeiten von Indoor Veranstaltungen aus dem Weg zu gehen. Zugleich stellen wir uns aber der reizvollen Herausforderung eines „neuen Raumes“, welche uns ganz sicher neue Perspektiven eröffnet.